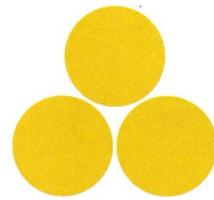


Protokoll zur 17. Sitzung des 13. Pfarrgemeinderats (siebzehnte Sitzung der Legislaturperiode)

Montag, 06. Juni 2016 im Gruppenraum 4
1. Stock, Pfarrzentrum, Maxhofweg 7



Anwesend:

Herr Degmayer
Frau Deuerlein-Bär
Herr Hinz
Herr Hofstetter
Herr Pfarrer Poradzisz

Frau Rutschko
Herr Schimpfle (Schriftführer)
Herr Schuhegger
Herr Wegner
Herr Crhak (Vertreter KV)

Entschuldigt:

Herr Hölscher
Frau Scholz

Gäste:

Herr Schober

Tagesordnung:

Der geistliche Impuls wurde von Markus Hinz gestaltet. Herr Hinz trägt den Text „Weg in die Freude“ des Diözesanrates mit einer Interpretation von Peter Neuhauser vor.

Der Impuls in der nächsten Sitzung am 04.07.2016 wird von Herrn Degmayer vorbereitet.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

1. Vorstellung der Idee eines gemeinschaftlichen Backhauses (Magnus Schober)

Herr Schober sucht in Neuried Interessenten und Mitstreiter für ein gemeinschaftliches Brotbackhaus nach alter Tradition. Herr Schober sieht durch die Einrichtung eines Backhauses mit Unterstützung der Pfarrgemeinde Sankt Nikolaus die Möglichkeit das Gemeindeleben zusätzlich zu aktivieren und auch einen Anziehungspunkt für Menschen außerhalb der Pfarrgemeinde zu schaffen. Zusätzlich könnte das Backhaus auch durch Kindergärten, Grundschule oder auch die Bäckerei vor Ort genutzt werden.

Der Pfarrgemeinderat erkennt zwar die positive soziale Komponente an, sieht aber Probleme bei der Durchführbarkeit im Rahmen der Pfarrgemeinde. Neben den Kosten für die Errichtung eines Backhauses wird darauf hingewiesen, dass für das Betreiben des Backofens eine Reihe von Kenntnissen und Übung notwendig sind (Schulungsbedarf). Für ein gutes Backergebnis sind konstante Temperaturen notwendig, die einen entsprechenden Zeitaufwand vom Anheizen und über die gesamte Backzeit erfordern.

Bei der Frage des möglichen Aufstellortes eines Backhauses auf dem Grund der Pfarrei wird darauf hingewiesen, dass die Zustimmung des Architekten notwendig wäre, sowie Rauchentwicklung, Brandschutzmaßnahmen und logistische Themen wie Parkplätze berücksichtigt werden müssten.

Für das Betreiben eines Backhauses müsste eine feste Basis an Helfern zur Verfügung stehen, die eine langfristige Nutzung ermöglichen. Der Pfarrgemeinderat sieht derzeit keine Möglichkeit im Rahmen der Pfarrgemeinde ein Backhaus zu errichten und zu betreiben, da die freiwilligen Helfer durch die bereits bestehenden Aktivitäten in der Pfarrgemeinde stark belastet sind.

Der Pfarrgemeinderat empfiehlt daher Herrn Schober, durch Artikel im Pfarrbrief oder auch der „Ratschpost“ der Gemeinde Neuried für seine Idee zu werben und Mitstreiter für die Idee zu suchen.

2. Rückblick

Waldgang:

Der Waldgang am 4.Juni wurde allgemein als gelungene Veranstaltung gelobt. Auf Grund des unbeständigen Wetters wurde sehr kurzfristig entschieden, dass der Waldgang tatsächlich stattfindet, eine trockene „Wetterlücke“ hat die Durchführung dann auch begünstigt. Für die Zukunft wird überlegt, wie die Beteiligung am Waldgang erhöht werden kann. Jugend und Familien sollen verstärkt angesprochen werden.

Erstkommunion:

Die Erstkommunion fand auf Grund der hohen Anzahl an Erstkommunionskinder wieder an zwei Terminen statt.

Die Stehempfänge im Anschluss an die beiden Erstkommunionfeiern wurden diesmal mit Hilfe der Eltern der Erstkommunionkinder organisiert. Die Eltern der Erstkommunionkinder wurden jeweils zur Mithilfe beim Stehempfang an dem Termin aufgerufen, an dem die eigenen Kinder nicht an der Erstkommunionfeier beteiligt waren. An beiden Terminen standen ausreichend Helfer zur Verfügung, so dass die Stehempfänge unter Leitung einiger erfahrener Helfer aus dem Bereich Feste und Feiern ohne Probleme durchgeführt werden konnten.

Die Resonanz ist durchweg positiv, so dass die Durchführung der Stehempfänge bei der Erstkommunion auch für das nächste Jahr mit Hilfe der Eltern geplant wird.

3. Aktuelles

3.1 Beteiligung der Pfarrgemeinde am Dorffest – To Do's

Die Vorbereitungen für den Aufbau beginnen bereits am Freitag, 13:00 Uhr. Material etc. wird bereits hergerichtet. Der Aufbau beginnt dann am Samstag um 8:00 Uhr. Zwei Helfer müssen für die Gemeinde Neuried abgestellt werden. Beginn des Dorffestes ist am Samstag um 12:00 Uhr, Ende am Sonntag um 2:00 Uhr. Abbau ist am Sonntag ab 8:00 Uhr. Für Auf- und Abbau sind Helfer wie immer willkommen.

Die Pfarrei hat wieder ihren gewohnten Platz in der Gautinger Straße 13 erhalten. Die Stände werden wie folgt genutzt:

- Tombolastand
- Bücherflohmarkt
- Verkaufsstand „Eine Welt“
- Infostand Förderverein
- Grill und Getränkeausschank

Von der Jugend wird eventuell zusätzlich eine Schnitzeljagd / Dorf-Ralley organisiert.

Bei den Besprechungsterminen der Gemeinde Neuried wurde darauf hingewiesen, dass die Stände bis mindestens 18:00 Uhr betrieben werden müssen.

Ebenfalls hingewiesen wurde auf die Hygienevorschriften, die von den Ständen mit Essensverkauf und Getränkeausschank einzuhalten sind. Christian Degmayer übernimmt die Einweisung der Helfer am Grill- und Getränkestand.

Als Helfer werden am Grill- und Getränkestand jeweils 5 Personen in 3 Schichten benötigt. Stefan Wegner erstellt einen Plan und versucht ausreichend Helfer zu organisieren.

Getränke werden dieses Jahr beim Getränkemarkt Orterer in Neuried besorgt. Da dieser bis 20:00 Uhr geöffnet ist, kann bei Bedarf kurzfristig noch nachgekauft werden.

Beim Grillen wurde angeregt, das Angebot um eine vegetarische Komponente zu erweitern. Um mit überschaubarem Aufwand die Resonanz zu testen, werden daher dieses Jahr zusätzlich Maiskolben gegrillt.

3.2 Weitere Überlegungen zur Neuausrichtung der Taufpastoral

Nachdem bei den letzten Diskussionen zur Durchführung der Taufen noch kein Ergebnis erzielt werden konnte, wird noch einmal erörtert, in welcher Form in Zukunft die Taufen vorgenommen werden sollen. Bislang werden die Taufen individuell zu Terminen angeboten, die mit den betroffenen Familien abgestimmt werden. Die Taufe dient aber u.a. der Aufnahme in die Pfarrgemeinde. Durch die individuellen Termine wird die Pfarrgemeinde in der Regel nicht einbezogen. Es wird vorgeschlagen, Taufen nur an einigen festen Terminen im Rahmen eines Sonntags-Gottesdienstes durchzuführen, um den Bezug zur Aufnahme in die Gemeinde Christi herzustellen.

Herr Pfarrer teilt hierzu seine Erfahrungen mit. In den Vorgesprächen, die mit den Familien vor den Taufen geführt werden, werden meist Einzeltermine bevorzugt. Die Einschränkung auf gemeinschaftliche Termine hält Herr Pfarrer für schwierig und es steht zu befürchten, dass zum Teil Familien dadurch abgeschreckt werden.

Es wird vorgeschlagen, beide Möglichkeiten anzubieten. Herr Pfarrer soll im Vorgespräch die Familien besonders auf die Möglichkeit der Taufe im Rahmen eines Pfarrgottesdienstes hinweisen und so die Resonanz testen. Ein Tauf-Gottesdienst könnte an 2-3 Terminen im Jahr mit Jugendchor und anschließendem Stehempfang gestaltet werden.

Eine Entscheidung über die Tauftermine im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes soll im Liturgieausschuss gefällt werden.

3.3 Berichte aus den Fachausschüssen

Jugend / Junge Erwachsene:

Nach dem Ausscheiden von Anian Kindlinger als Pfarrjugendleiter tritt Ludwig Knott als neuer Pfarrjugendleiter neben Sarah Lanz an.

Die Treffen der Jugend und der Jungen Erwachsenen finden regelmäßig statt. Es laufen verschiedene Aktivitäten, u.a. ein Krimi-Dinner. Am Wochenende 24. - 26. Juni wird wieder ein Kinderfreizeitwochenende organisiert.

3.4 Bericht aus der Kirchenverwaltung

Markus Crhak berichtet aus der Kirchenverwaltung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Finanzierung der Orgel noch nicht abgeschlossen ist. Patenschaften und Spenden sind weiterhin notwendig. Die Finanzierung der Innenrenovierung der Dorfkirche ist geklärt, 90% der Kosten werden von der Diözese übernommen, der Rest muss von der Pfarrei aufgebracht werden. Derzeit werden die Kosten für die Innenrenovierung auf ca. 800 000 EUR geschätzt. Da sich durch Umstrukturierungen in der Diözese die Zuständigkeiten ändern, liegt derzeit noch kein Zeitplan für die Renovierung vor.

Die Müllsituation im Friedhof an der Dorfkirche ist weiterhin ein Problem und noch nicht geklärt. Die Kirchenverwaltung hat die in einem Depot ausgelagerten Kunstgegenstände aus der alten Dorfkirche besichtigt. Zum Teil sind diese auf Grund ihres Alters in relativ schlechtem Zustand. Wie mit den Kunstgegenständen weiter verfahren werden soll, wird in der Kirchenverwaltung noch besprochen.

Nachdem im letzten Jahr eine Begehung zum Thema Technik und Sicherheit im Pfarrzentrum durchgeführt wurde, um die Nutzer entsprechend zu informieren, scheint es weiterhin Aufklärungsbedarf zu geben. Ein weiterer Informationstermin wird geplant.

4. Sonstiges

Der Neuzugezogenen-Brief der Pfarrgemeinde an neuzugezogene katholische Einwohner in Neuried kann derzeit aus verwaltungstechnischen Gründen nicht mehr zugestellt werden. Frau Soman wird gebeten zu klären, ob die Pfarrgemeinde weiterhin die Informationen von der Gemeinde bekommen kann.

Am Mittwoch, 8. Juni 2016 trifft sich der Helferkreis Asyl in der Aula der Grundschule zur Gründung des Trägervereins. Interessenten sind herzlich willkommen.

Familie Neidhart hat sich mit einem Brief an die Pfarrgemeinde für die Unterstützung des Projektes in Burkina Faso bedankt. Die Gelder werden zu einem großen Teil für die Beschäftigung alleinerziehender Frauen verwendet.

Auf Grund der zahlreichen Termine im Sommer wird das jährliche gemeinsame Treffen von KV und PGR verschoben. Es wird versucht im Herbst einen Termin zu finden.

Das PGR-Wochenende ist für den 11. – 13. November geplant. Ort und Inhalte werden noch festgelegt.

Herr Pfarrer berichtet, dass die evangelische Andreas-Gemeinde kurzfristig angefragt hat, ob sie künftig zwei Gottesdienste pro Monat in der Dorfkirche durchführen kann. Da der evangelischen Gemeinde in Neuried keine eigene Kirche zur Verfügung steht und die Gemeinde St. Nikolaus in der komfortablen Situation ist über zwei Kirchen verfügen zu können, stimmt der Pfarrgemeinderat der Anfrage der evangelischen Gemeinde zu. Die letztendliche Zustimmung zur Nutzung ist durch die Kirchenverwaltung zu treffen.

Für das Protokoll

25.06.2016, gez. Stephan Schimpfle